Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 37

Artikel: "Bundesrat hilf!"
Autor: H.St.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-449334

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeitgedichte

Volksbegehren auf Abschaffung der Militärgerichte

Die Nationalräte Naine und Graber.

Giftweizen anstatt Haber
Besorgen Naine und Graber.
Sie schreien mit vereinter Kraft:
„Das Militär wird abgeschafft!"
Daß die nicht militärlich
Gesinnt, das ist erklärlich.
Der Naine, der mit der Schnauze sticht,
Will nichts vom Militärgericht,
Und Graber denkt mit Grauen,
Wie letzthin er verhauen.
Bedroht wird mit dem Federspitz
Zuerst die Militärjustiz ....

Nationalrat Robert Grimm.

Es kratzt der Obervolkstribun
Im Haar und frägt: Was soll ich tun?
Wenn Naine und Graber wollen,
So heißt's Gefolgschaft zollen,
Sonst werde ich zu guterletzt
Von meinen Posten abgesetzt.
Denn glauben wird man schwerlich,
Ich wäre unentbehrlich.
Im Nationalratssitzungslauf
Hob Naine den Finger drohend auf.
Und drum riet ich dem Publikum:
Dem Wucher wirf den Marktkorb um.

Genosse Artillerie-Oberstleutenant Gustav Müller.

Ich folge nie der ersten Regung.
Der Fall erfordert Ueberlegung.
Zu diesem Ende will ich Frist,
Bis daß der Krieg beendet ist.

(Für sich):

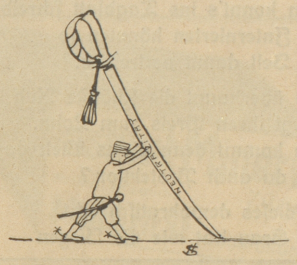
Ich muß mich manchem Unsinn bücken,
Die bessre Einsicht unterdrücken.
Ich schluckte manche Pille. Doch
Die gleicht beinah' dem Moorenjoch.
Ich, der Kanonenoffizier,
Ein Ueberläufer werd' ich schier.
Die National- und andern Sessel
Gestalten sich zur Freiheitsfessel!
Sei standhaft! Ueberwind' als Mann,
Die Sessel all' behältst du dann.
Auch wird der Oberstleutenant
Am Ende Oberst dann genannt.
Es weiß der Kluge sich zu betten,
Und möglichst viel für sich zu retten.

Genosse Dr. jur. Stadtrat Otto Lang in Zürich.

Derselbe spricht: „Durch Dünn und Dick
Verknotet dem Genossenstrick,
Erheischt mein Stand, was wir geschaffen,
Zu stützen mit des Geistes Waffen.
Ein Blödsinn ist, was wir begehren.
Doch hilft kein Sperren und kein Wehren.
Vernunft und Logik stehen still,
Sobald die Leitung etwas will.
Nicht in dem hehren Kampf des Rechtes,
Ich steh' im Dienst des Söldnerknechtes,
Als ein gedungner Rechtsagent,
Der keine scrupulosa kennt.
Denn wir Genossen fechten jeder
Blind nach Befehl mit Mund und Feder.
Wir bringen dem Parteialtar
Den Intellekt als Opfer dar."

Karl Jahn

„Bundesrat hilf!"



„Den ich rief, den Säbel, den werd' ich nicht mehr los!"

H. St.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Wiener Café „Rigi" + Zürich 8
Seefeldstraße 44 + Neu renoviert

Willst du, Freund, mal guten Wein,
Willst du Kaffee, Torten, Kuchen
Willst du mal gemütlich sein
Mußt du die Frau Rauch besuchen.

Unter Palmen schwelgst du Licht,
Das elektrisch brennt in Birnen,
Sieh', dort ärgert man dich nicht,
Freude lebt in allen Hirnen.

Zwei Billards, ein feiner Graß,
Mensch, was kannst du denn noch wollen,
Laß' uns nach der Seefeldstraß'
Nach dem Café „Rigi" trollen.

H. St.

Central-Theater
ZÜRICH 1 :: Telephon 9054 :: Weinbergstr.
Programm v. Mittwoch 6. bis Dienstag 12. September
Erstaufführungsrecht der Mia May-Film-Serie
4 Akte Neu! Erstklassig! Neu! 4 Akte
MIA MAY
die grosse Künstlerin in ihrer Glanzleistung als
Die Sünde der Helga Arndt
Drama. Der Schicksalsweg einer schönen Frau von Joe May. Eine künstlerische Glanzleistung ersten Ranges.
Sondis dunkler Punkt
Heiteres Lustspiel in 3 Akten v. E. Sondermann.
Deutsche u. französische Kriegsnachrichten von sämtlichen Kriegsschauplätzen.
Erstklassiges Künstler-Orchester, Kapellmeister A. Schein.

Café ZWINGLI Rindermarkt 20
1. Stock
Gute reale Land- und Flaschenweine
Gute Speisen :: :: Franz. Billard
Aufmerksame Bedienung 1636
Höflich empfiehlt sich **St. Hugo-Gruber.**

Variété Hirschen
Ständig wechselndes und unterhaltungsreiches Programm. Höfl. ladet ein **E. Nagler-Kaegi.**

Restaurant z. STERNEN
Albisrieden
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
GARTEN-Wirtschaft
Ia Rauchfleisch. Bauernschüblinge. Selbstgeräucherter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.
Höfl. empfiehlt sich
August Frey

Restaurant
„Krokodil"
Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal
ff. Hürlimann-Bier
hell und dunkel
Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen
Je Sonntags u. Donnerstags
KONZERT
Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt
H. MOESLE
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant du Nord und St-Annahof. 1602

Gegen Haarausfall
Elixier Pincus von Prof. Dr. med. Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett Flasche Fr. 3.50. **Alleinverkauf:** Zu beziehen d. H. Weissmann, Parfümerie, Chur. 1559

„Bodega Española" Spezial-Weinrestaurant
34 Oberdorfstr. - **ZÜRICH** - Oberdorfstr. 34
JAIME BASERBA

Restaurant zum Roten Ochsen
Storchengasse 23 1518
Feine Küche, rein gehaltene Weine, prompte Bedienung.
Mittagstisch von 80 Cts. bis Fr. 1.50
Abendessen von 60 Cts. bis Fr. 1.—
Samstag u. Sonntag Konzerte. — Empfiehlt sich Inh.: R. ISLER.

„URANIABRÜCKE" Limmatquai 26
Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia"
Direktion: Frl. Emilia Lüdde.
Anfang 4 und 8 Uhr. [1425] Frau M. Kirchhof.

Alkoholfreies Restaurant
Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. —.80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen.
1615 **Th. Popp.**

Café-Restaurant Klause
Klausstrasse 45 (Seenähe) Telephon 102.68 Seefeld
Gute Küche. — Spezialität: In- und ausländische Weine. — ff. Hürlimann-Bier.
1589 Inh.: **E. Hofbauer-Sauter.**

Suchst du Verbindung in Stadt und Land,
So mach' zunächst deine Ware bekannt.
Das beste hiezu wird sein in der Tat
Im bekannten „Nebelspalter" ein Inserat.

Restaurant BELLEVUE
Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623
ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
Ia Flaschen- u. offene Weine
A. Froidevaux-Meyer

TRINKT
Bischofszeller OBSTWEIN und MOST
Obstverwertung BISCHOFSZELL
Obstbranntwein — Kirsch
Preislisten — Leihgebinde
Höchste Auszeichnungen!

Wiener Café „Rigi", Zürich 8
Seefeldstrasse 44 — Neu renoviertes Lokal
Spezialität 1519
in alten in- u. ausländischen Weinen
Franz. Billard, elektr. Licht, Telephon 4276. A. Rauch.